

Niederschrift

über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Gleichstellung
am Donnerstag, **27.01.2005**, 17:05 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Ursula Bangert-Münzer ; Frau Miriam-Mercedes Becker-Merino ; Herr Richard-Michael Halberstadt ; Frau Petra Hensel-Stolz (bis 17.30Uhr); Frau Eleonore Heyne ; Frau Ursula Lamberty ; Frau Rosika Schirok ; Frau Barbara Stober ; Frau Helga Welker ;

von der SPD-Fraktion

Frau Ruth Damwerth (bis 17:30 Uhr); Frau Beanka Ganser (ab 18:35 Uhr) ; Frau Marianne Hopmann ; Frau Gerda Scheidgen-Kleyboldt ; Frau Gertrud Sparding ;

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Anne Neugebauer ; Frau Dr. Julia Paulus ; Frau Claudia Scholz ;

von der FDP-Fraktion

Frau Gisela Geschkewitz ; Frau Susanne Koch-Tölken ;

von der Fraktion UWG-MS/ödp

Frau Sieglinde Nowak ;

von der Verwaltung

Frau Martina Arndts-Haupt ; Herr Droberg ; Frau Stadträtin Dr. Agnes Klein ; Frau Sibylle Kratz-Trutti ; Herr Winfried Mörchen ; Herr Frank-Detlev Philipp ; Frau Anja Räther ; Frau Andrea Reckfort ; Frau Dr. Anna Ringbeck ; Frau Maria-Luise Schwering ;

für die Schriftführung

Frau Claudia Welp ;

nichtöffentlicher Sitzungsteil: Keiner

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|-----|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| <u>V/0043/2005</u>
OBM | 2. | Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Gleichstellung |
| <u>V/1063/2004</u>
IV | 3. | Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztags-schulen zum Schuljahr 2005/06 |
| <u>V/1065/2004</u>
IV | 4. | Änderung der Entgeltordnung "Förder- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler an Grund- und Sonderschulen und an offenen Ganztags-schulen im Primarbereich (einschl. der Klassen 5 und 6 im Sonderschulbereich)" |
| <u>V/0925/2004</u>
V | 5. | Grundlagen und Perspektivplanung für die Weiterentwicklung von Betreuungs- und Bildungsangeboten für Kinder im Rahmen von Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen, Tagespflege und Grundschulen |
| <u>V/1033/2004</u>
V | 6. | Tagesbetreuungsausbauprogramm für die Betreuung, Förderung und Bildung von Kindern unter drei Jahren gemäß Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) |
| | 7. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 8. | Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0898/2004</u>
V | 9. | Jahresbericht 2003 der Fachstelle Jugendförderung zur Kinder- und Jugendarbeit in Münster |
| <u>V/0843/2004</u>
V | 10. | Kinderfreundliche Innenstadt - Sandspielplatz und Kurzzeitbetreuung am Stadthaus 1 |
| <u>V/0924/2004</u>
II | 11. | Konsequenzen der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt für die kommunale Arbeits- und Beschäftigungsförderung |
| | 12. | Anträge der Fraktionen |
| | 13. | Verschiedenes |

Frau Hopmann eröffnet um 17:05 Uhr die konstituierende Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder

Frau Hopmann bittet die sachkundigen Bürgerinnen und Bürger und deren Stellvertretungen nach vorne. Sie liest die Verpflichtungsformel vor und bekräftigt die Verpflichtung mit Handschlag.

Bezüglich der sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner und sachkundigen ausländischen Einwohnerinnen teilt sie mit, dass diese am 09.02.2005 durch den Rat berufen werden.

Punkt 2 der Tagesordnung V/0043/2005

Bestellung einer Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Gleichstellung

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Zur Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Gleichstellung wird Frau Claudia Welp bestellt.
2. Zur Stellvertretenden Schriftführerin für die Sitzungen des Ausschusses für Gleichstellung wird Frau Anja Räther bestellt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Punkt 3 der Tagesordnung V/1063/2004

Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztags- schulen zum Schuljahr 2005/06

Frau Dr. Klein trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder. Die Anträge der Fraktionen, die in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung eingereicht wurden, werden den Ausschussmitgliedern zu Verfügung gestellt.

Frau Scheidgen-Kleyboldt merkt an, dass es in den Rahmenvereinbarungen zwischen Jugendamt und Schulamt keinen Hinweis auf geschlechtsdifferenzierte Pädagogik gibt.

Bezugnehmend auf Punkt 9 der Vorlage (S.7) wird vereinbart, dass neben dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung und dem Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien im Ausschuss für Gleichstellung einmal jährlich über den aktuellen Stand der Arbeit der offenen Ganztagschulen seitens der Verwaltung berichtet wird.

Zur weiteren Erläuterung der Vorlage wird eine Anlage zu den offenen Ganztagsangeboten der Niederschrift beigelegt.

Gemäß dem vereinbarten Verfahren beschließt der Ausschuss für Gleichstellung die Vorlage zu schieben.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/1065/2004**

Änderung der Entgeltordnung "Förder- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler an Grund- und Sonderschulen und an offenen Ganztagschulen im Primarbereich (einschl. der Klassen 5 und 6 im Sonderschulbereich)"

Frau Dr. Klein trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Gemäß dem vereinbarten Verfahren beschließt der Ausschuss für Gleichstellung die Vorlage zu schieben.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0925/2004**

Grundlagen und Perspektivplanung für die Weiterentwicklung von Betreuungs- und Bildungsangeboten für Kinder im Rahmen von Kindertagesbetreuung in Kindertageseinrichtungen, Tagespflege und Grundschulen

Frau Dr. Klein trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung: Kosten/Folgekosten

Die Kosten und Folgekosten sind in folgenden Vorlagen dargestellt:

- Tagesbetreuungsausbauprogramm für die Betreuung, Förderung und Bildung von Kindern unter drei Jahren gemäß dem Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) – Vorlage Nr. 1033/2004 und
- Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2005/06 – Vorlage Nr. 1063/2004

Finanzierung/Mittelbereitstellung

s. Vorlage 1033/2004 und 1063/2004

1. Die Stadt Münster baut in den nächsten Jahren unter dem Leitprogramm „Weiterentwicklung der Tagesbetreuung für Kinder im Kleinkind-, Kindergarten- und Grundschulalter - Zukunft von Bildung und Betreuung“ - die Angebote für Kinder von null bis 10 Jahren bedarfsgerecht und zukunftsweisend aus.
2. Die in dieser Vorlage beschriebenen programmatischen Zielaussagen bilden die Grundlage für den Ausbaubedarf (Schaffung neuer Plätze und Angebote und deren Finanzierung) in Jugendhilfe und Schule.

3. Die Umsetzung der nachfolgenden Ziel- und Leitaussagen erfolgt im Rahmen der konkreten Planungen im Zusammenhang mit den Vorlagen
 - a) Tagesbetreuungsausbauprogramm für die Betreuung, Förderung und Bildung von Kindern unter drei Jahren gemäß dem Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG) – Vorlage Nr. 1033/2004 und
 - b) Umwandlung weiterer Schulen in offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2005/06 – Vorlage Nr. 1063/2004
4. Die nachfolgenden Anträge folgender im Rat der Stadt Münster vertretenen Fraktionen werden damit aufgegriffen:
 - a) Antrag der Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 15.10.2004 – „Qualitäts offensive für den Ausbau der offenen Ganztagschule und der Tagesbetreuung für Kinder“
 - b) Antrag der FDP-Ratsfraktion vom 04.11.2004 – „Damit Schule wieder Schule macht – Ganztägige Betreuungs- und Förderangebote von der Frühförderung bis zum Schulabschluss konsequent ausbauen“
 - c) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 09.11.2004 – „Offene Ganztagschule ausbauen – Qualität der Betreuung sichern“
 - d) Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 22.11.2004 – „Leitantrag Weiterentwicklung der Tagesbetreuung für Kinder im Kleinkind-, Kindergarten- und Grundschulalter“
 - e) Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 29.11.2004 – „Ausbau der Betreuung von Kindern im Alter unter drei Jahren“
5. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass angesichts der angespannten Haushaltssituation die Bereitstellung dieser Mittel unter dem Vorbehalt der gesamtstädtisch nachhaltigen Finanzierung, insbesondere durch Einsparungen im Rahmen der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV-Gesetz, steht.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/1033/2004**

Tagesbetreuungsausbauprogramm für die Betreuung, Förderung und Bildung von Kindern unter drei Jahren gemäß Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)

Frau Dr. Klein trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt einstimmig:

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass bis zum Jahr 2010 beginnend ab dem Jahr 2005 jährliche Investitionskosten in Höhe von 1 Mio. € und Betriebskosten (für Kindertageseinrichtungen, neue Tagespflegestellen und Weiterentwicklung der Qualifizierung der Tagespflegestellen) in Höhe von jährlich – jeweils zusätzlich (kumulativ) 1.250.000 € entstehen. Demgegenüber werden Einnahmen in Höhe von jährlich jeweils zusätzlich (kumulativ) in Höhe von 130.000 € im Rahmen der Elternbeiträge erwartet.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	2005 T €	2006 T €	2007 T €	2008 T €	2009 T €	2010 T €	Summe T €
<u>Verwaltungshaushalt</u>							
<u>Einnahmen</u>							
4820.191.0000.9 Leistungsbeteiligung Bund für Unterkunft und Heizung	1.120	2.240	3.360	4.480	5.600	6.720	23.520
4640.115.0000.9 Elternbeiträge	130	260	390	520	650	780	2.730
<u>Summe Einnahmen</u>	1.250	2.500	3.750	5.000	6.250	7.500	26.250
<u>Ausgaben</u>							
4640.718.0200.9 Betriebskostenzuschüsse an Träger	1.000	2.000	3.000	4.000	5.000	6.000	21.000
4542.760.0000.0 Förderung von Tagespflege- stellen	240	480	720	960	1.200	1.440	5.040
4542.760.2000.1 Qualifizierung und Gruppen- arbeit, Fortbildung, Aus- stattung von Tagespflege- stellen	10	20	30	40	50	60	210
<u>Summe Ausgaben</u>	1.250	2.500	3.750	5.000	6.250	7.500	26.250
<u>Vermögenshaushalt</u>							
<u>Einnahmen</u>							
9010.361.0700.3 Zuw. L. Kompensation Wohngeld (Hartz IV)	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	6.000
<u>Ausgaben</u>							
4640.940.0700.8 Bauk. TAG für unter 3-jähr. Kinder	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	6.000

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

- Der Rat der Stadt Münster beschließt für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Betreuungs- und Förderangebote für Kinder unter drei Jahren das in dieser Vorlage zugrunde gelegte Handlungsprogramm.

5. Bis zum Jahr 2010 werden – beginnend ab dem Kindergartenjahr 2005 - insgesamt 800 neue Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahre in Kindertageseinrichtungen und in Tagespflegeverhältnissen durch Flexibilisierung und Ausbau geschaffen (= 20 %ige Versorgungsquote).
6. Die Verwaltung wird beauftragt, das jährliche Ausbauprogramm im Rahmen der jährlichen Kindertagesbetreuungsberichte stadtteilorientiert vorzubereiten und über Einzelvorlagen von den zuständigen parlamentarischen Gremien entscheiden zu lassen.
7. Zum flexiblen Ausbau des Platzangebotes in Kindertageseinrichtungen werden für die Schaffung von insgesamt 600 Plätzen (=jährlich 100 Plätze) insgesamt 6 Mio. € investive Mittel bis zum Jahr 2010 = jährlich 1 Mio. € für die Jahre 2005, 2006, 2007 2008, 2009 und 2010 bereitgestellt.
8. Für den Betrieb (Personal- und Sachkosten) der zusätzlichen Plätze werden beginnend ab dem Jahr 2005 jährlich jeweils 1 Mio. € zusätzlich für die Plätze in Kindertageseinrichtungen und 250.000 € für die Plätze in Kindertagespflege bereitgestellt. Es ist zu erwarten, dass über die Elternbeiträge für die Inanspruchnahme der neuen Plätze ab 2005 voraussichtlich jährlich 130.000 € eingenommen werden.
9. Es wird zur Kenntnis genommen, dass bis zum Jahr 2010 insgesamt für Investitionen und Betrieb im Zusammenhang mit den neuen Plätzen 29.520.000 € aufgewendet werden.
10. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass angesichts der angespannten Haushaltssituation die Bereitstellung dieser Mittel unter dem Vorbehalt der gesamtstädtisch nachhaltigen Finanzierung, insbesondere durch Einsparungen im Rahmen der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Hartz IV-Gesetz), steht.

Punkt 7 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Frau Arndts-Haupt bittet die anwesenden Ausschussmitglieder, die im Umlauf befindliche Adressenliste des Ausschusses für Gleichstellung zu vervollständigen bzw. zu ergänzen. Die Liste wird in korrigierter Fassung bei der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung als Tischvorlage vorgelegt.

Frau Arndts-Haupt informiert über den Schriftwechsel zwischen der Arbeitsgemeinschaft Münsterscher Frauenorganisationen (AMF), vertreten durch Frau Höpper und dem Oberbürgermeister D. Berthold Tillmann und verliest das Antwortschreiben des Oberbürgermeisters.

Frau Arndts-Haupt weist auf folgende Tischvorlagen hin:

- Terminliste des Ausschusses für Gleichstellung
- Frauen in Münster – Arbeits- und Ausbildungsmarkt 2003
- Frauenjahrbuch 2005
- Existentielle, das Magazin für selbständige Frauen
- Frauen und neue Medien, Programm 1. Halbjahr 2005
- Mädchen Machen Medien – Projekt des Arbeitskreises „Mädchen in den neuen Medien“
- Brustkrebs Früherkennung, Informationsbroschüre zur Mammografie
- Mädchensache(n), Broschüre der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
- Infoheft lesbischer Frauen

- Programm für Chancengleichheit /Frauenförderplan 2004 – 2006 der Stadtverwaltung Münster
- „Einmischen und Mitmischen“ – eine Fortbildung für Fachfrauen aus der Mädchenarbeit im Münsterland, die das Frauenbüro mitorganisiert hat
- Dokumentation GirlsDay aus 2004, sowie Informationsmaterial zum GirlsDay 2005
- Mädchenkalender

Frau Arndts-Haupt gibt folgende Etat-Anträge zur Kenntnis:

- Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Personalkosten- sowie Sach- und Mietkostenzuschuss in Höhe von 33.000 € für die Fachberatungsstelle bei häuslicher Gewalt
- Frauen helfen Frauen e.V./ Frauenhaus-Beratungsstelle, Personalkosten, sowie Sach- und Mietkosten in Höhe von 92.910 €, alternativ zum Erhalt des bisherigen Standards 32.000 € für die Fachberatung bei häuslicher Gewalt durch die Frauenhaus-Beratungsstelle.

Beide Anträge werden federführend im Dezernat V vom Sozialamt zu den Haushaltsberatungen bearbeitet.

Frau Hopmann regt an, seitens des Ausschusses bereits jetzt eine Empfehlung an den ASGAf zu formulieren, da deren Etatsitzung im Februar vor der des AGL liegt.

Daraufhin fasst der Ausschuss folgende einvernehmliche Empfehlung:

"Der Ausschuss für Gleichstellung unterstützt das Anliegen der beiden Fachberatungsstellen zur häuslichen Gewalt und bittet den zuständigen ASGAf die beiden Anträge im Sinne der betroffenen Frauen wohlwollend zu prüfen."

Punkt 8 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Frau Arndts-Haupt informiert über die im Jahr 2004 geförderten Frauenprojekte. Die Liste liegt als Tischvorlage vor.

Frau Arndts-Haupt berichtet über die Jahresplanung des Frauenbüros für die Jahre 2005/2006 (Tischvorlage).

Punkt 9 der Tagesordnung V/0898/2004

Jahresbericht 2003 der Fachstelle Jugendförderung zur Kinder- und Jugendarbeit in Münster

Frau Kratz-Trutti trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Sparding weist darauf hin, dass der Anteil der hauptberuflich beschäftigten Frauen im Bereich der Jugendförderung in Bezug auf Arbeitsvolumen und Funktion zurückgegangen sei und damit weibliche Vorbilder in diesem Bereich fehlen. Frau Kratz-Trutti wird folgende Anregungen weitergeben:

- bei der Personalentwicklung im Bereich der städtischen Jugendarbeit die Ausgewogenheit bzgl. Männern und Frauen zu beachten,
- bei der Entwicklung von Konzepten Mädchen ab 15 Jahren stärker in den Blick zu nehmen.

Der Ausschuss für Gleichstellung nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0843/2004**

**Kinderfreundliche Innenstadt - Sandspielplatz und
Kurzzeitbetreuung am Stadthaus 1**

Herr Droberg trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Gleichstellung nimmt die Vorlage nachrichtlich zur Kenntnis.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0924/2004**

Konsequenzen der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt für die kommunale Arbeits- und Beschäftigungsförderung

Frau Dr. Ringbeck trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Zur Problematik der Berufsrückkehrerinnen, die auf Grund von Partnereinkommen keinen Anspruch auf Alg II haben, teilt Frau Dr. Ringbeck auf Anfrage mit, dass dieses Problem inzwischen erkannt worden sei und auf Landesebene über Projekte auch für andere Personengruppen, die aus den Leistungsbezügen herausfallen, nachgedacht werde. Es wird zugesagt, dass der Ausschuss für Gleichstellung über die jeweils aktuellen Entwicklungen unterrichtet wird.

Der Ausschuss für Gleichstellung nimmt die Vorlage nachrichtlich zur Kenntnis.

Punkt 12 der Tagesordnung

Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 13 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau Neugebauer (GAL) fragt, wie die Interessen der Lesben und Schwulen durch Frau Schwering im Ausschuss vertreten werden können.

Antwort: Es wird mit dem Themenbereich verfahren wie mit allen anderen auch. Sobald etwas in dem Themenbereich zu beraten oder zu beschließen ist, wird es auf die Tagesordnung gesetzt.

Ferner wird Frau Schwering regelmäßig an den Ausschusssitzungen teilnehmen.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Ende der Sitzung: 19:10 Uhr

Marianne Hopmann
Vorsitz

Claudia Welp
Schriftführung